



Straßen-Premiere

In Kurven ...

Mitte September erhielt das Umspannwerk im österreichischen Hessenberg einen neuen Trafo. Das Besondere daran: Der 221 t schwere Trafo wurde nicht mit Sattelzugmaschine und Anhänger, sondern mit einem Selbstfahrer die letzten 10 km auf Bundes- und Landstraße zum Zielort transportiert – Premiere in Österreich.

Bereits im April war der alte Trafo im Umspannwerk Hessenberg abtransportiert worden und mit den Vorbereitungen für den Einbau des neuen Trafos begonnen worden. Mitte September war es dann soweit und die letzte Etappe vom Bahnhof Donawitz bis in das Umspannwerk Hessenberg konnte beginnen. Für die letzte Etappe des Transports setzte Felbermayr einen Selbstfahrer ein und transportierte den 221 t schweren Trafo auf diese Weise die letzten 10 km auf Bundes- und Landstraße zum Zielort.

Die ersten 80 km vom Auftraggeber und Trafoproduzenten, der Siemens Transformers Austria in Weiz, wurden vom Felbermayr-Bereich ITB (Internationale Tieflader-Bahntransporte), der auch die Gesamtleitung des Transportprojektes innehatte, mittels 20-achsigem Tiefladewaggon durchgeführt.

„Am Zielort der ersten Etappe wurde dann der 221 t schwere Trafo von unseren Kollegen der Linzer Schwermontageabteilung mittels Hubgerüst auf den SPMT (Self Propelled Modular Trailer) umgeschlagen und für



... und an Steigungen spielt der SPMT seine Stärken aus.



Vorbereitungen für den Straßentransport. Dabei hatte der SPMT Premiere auf öffentlichen Straßen.

den Straßentransport vorbereitet“, erklärt Jürgen Steinbrecher von der Felbermayr-Transportabteilung in Wels.

Die verbleibenden 10 km auf Bundes- und Landstraße führten zum Teil über abschüssige Abschnitte und enge Kurvenradien. Damit sei auch erklärt, warum der SPMT und nicht eine herkömmliche Zug-

bergehend angehoben werden musste. Besonderheit bei diesem Transport, der im Auftrag von Siemens Transformers Austria für die VERBUND-Austrian Power Grid AG durchgeführt wurde, war auch der erstmalige Einsatz des SPMT auf einer öffentlichen Straße. „Dankenswerter Weise wurde uns dafür seitens der Landesregierung ei-

Betriebssicherheit wird damit Anrainer erreicht. auch eine Verbesserung für die

Die verbleibenden 10 km auf Bundes- und Landstraße führten zum Teil über abschüssige Abschnitte und enge Kurvenradien.

maschine-Tieflader Kombination zum Einsatz kam, berichtet Steinbrecher: „Mit dem SPMT können nicht nur engste Kurvenradien bewältigt werden, er verfügt auch über einen hydraulischen Ausgleich, mit dem eine Lageveränderung der Last in Längs- und Querrichtung möglich ist“.

Ein weiteres Hindernis war ein Bahnübergang, bei dem für den insgesamt 6,10 m hohen Transport die Oberleitung vorü-

ne Bewilligung erteilt“ freut sich Steinbrecher über die Kooperationsbereitschaft der Behörde.

Erfolgreich abgeschlossen wurde der Transport mit der Fundamentstellung des Trafos im Umspannwerk. Mit der Inbetriebnahme des Trafos Mitte November 2008, erfolgte laut VERBUNDAustrian Power Grid AG, auch eine deutliche Verbesserung der Lärm- und Umweltbedingungen. Zusätzlich zur Erhöhung von Leistung und



Mercedes-Benz

Warum denn in die Ferne fahren, wenn das Beste liegt so nah?

Die Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau. Ihre erste Anlaufstelle für erstklassige Nutzfahrzeuge in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Mercedes-Benz Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau der Daimler AG
Mannheim, Gottlieb-Daimler-Str. 11-17, Telefon 0621 453-0
Heidelberg/Rohrbach-Süd, Haberstr. 26, Telefon 06221 340-0
Landau, Am Schänzel 1, Telefon 06341 970-0
www.unser-mercedes.de